

Lehrstellenbarometer August 2017 Erste Ergebnisse

Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen
im Auftrag des
Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI



Ergebnisbericht / Zielgruppendefinition

Ergebnisbericht

Die folgenden Seiten zeigen die ersten Ergebnisse der Befragung im August 2017 auf. Der detaillierte Ergebnisbericht mit Auswertungen auf Ebene Regionen, Geschlecht, Nationalität und Branchen sowie der technische Studienbeschrieb werden **Mitte November 2017** unter www.sbf.admin.ch/barometer veröffentlicht.

Zielgruppendefinition

Befragung Unternehmen

Alle Unternehmen ab 2 Mitarbeitenden (in Vollzeitäquivalenten VZE). Die beschriebenen Ergebnisse basieren auf den Angaben der Anbieter von beruflichen Grundbildungen im aktuellen Erhebungsjahr 2017.

Befragung Jugendliche

Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren, die vor der Ausbildungswahl (Sekundarstufe II) stehen. Vor der Ausbildungswahl bedeutet, dass der/die Jugendliche in diesem Jahr vor der Entscheidung steht, eine neue Ausbildungsrichtung einzuschlagen. Dies können Jugendliche sein, die sich am Ende der obligatorischen Schulzeit befinden, aber auch Jugendliche, die aus einer Zwischenlösung, aus einer weiterführenden Schule oder aus einer bereits abgeschlossenen oder abgebrochenen Lehre kommen. Nicht Teil der Zielgruppe sind Jugendliche, welche sich im April bereits definitiv für einen allgemeinbildenden Weg (bspw. Gymnasium oder Fachmittelschule) oder aber nach Abschluss der Sekundarstufe II für ein Hochschulstudium entschieden haben.

Übersicht über die Situation auf dem Lehrstellenmarkt am 31. August 2017

- › Das Angebot der Unternehmen liegt hochgerechnet bei 97'000 Lehrstellen (2016: 94'500) . Davon wurden 90'000 Lehrstellen vergeben (2016: 84'500) und 7'000 Lehrstellen sind offen geblieben (2016: 10'000).
- › Insgesamt standen im Jahr 2017 hochgerechnet 162'000 Jugendliche vor der Ausbildungswahl (2016: 144'500). 82'500 dieser Jugendlichen haben eine berufliche Grundbildung begonnen (2016: 73'000).
- › Die Anzahl Jugendlicher, die sich für das Jahr 2017 für eine Lehrstelle interessierten aber keine fanden, oder die bereits eine Zusage für eine Lehrstelle für 2018 haben („Warteschlange“), beträgt hochgerechnet 11'000 (2016: 13'000).

Methodik Jugendliche:

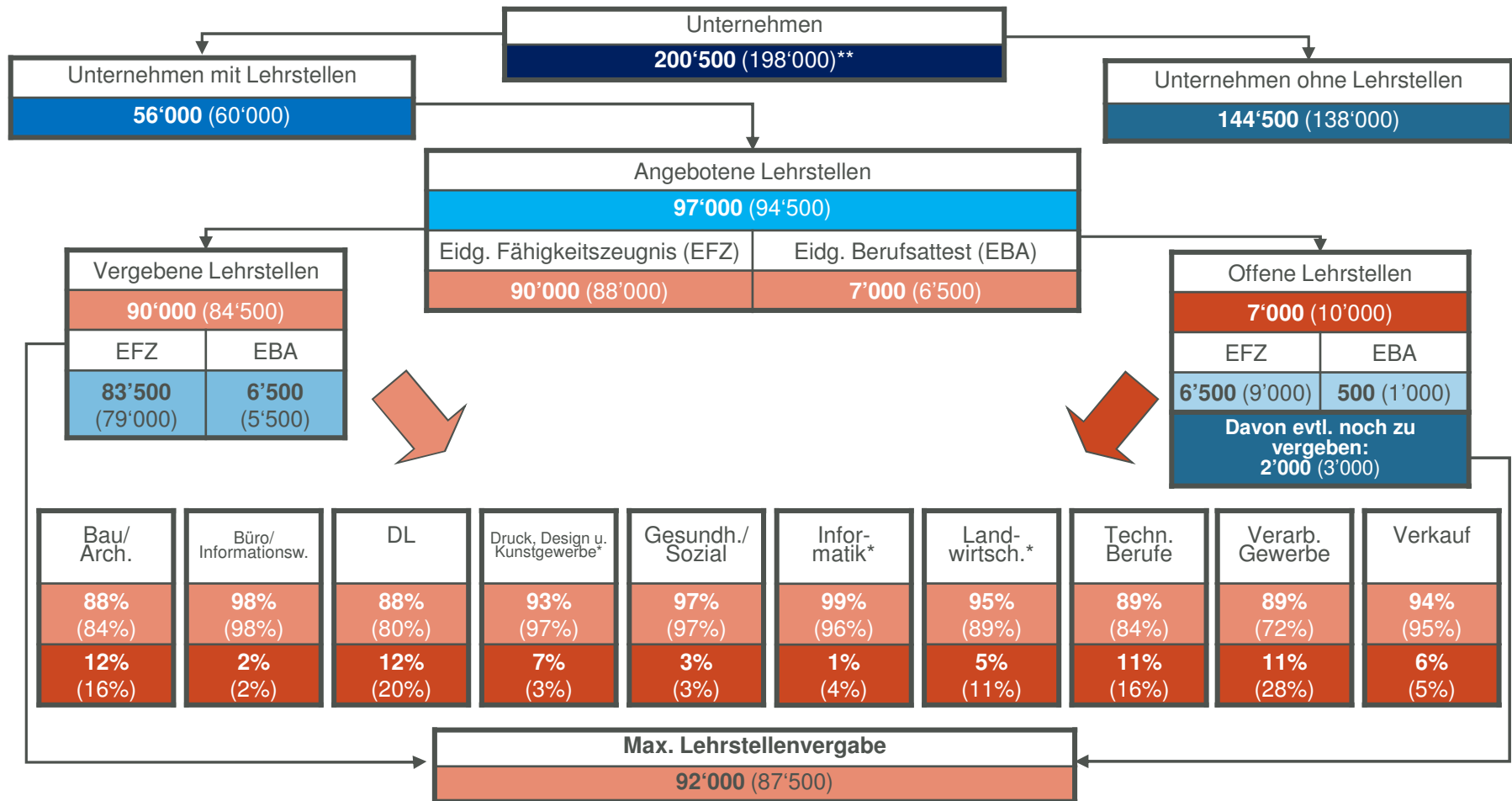
Befragungsmethode: Telefonische Befragung CATI
Universum: Sprachassimilierte Jugendliche in der ganzen Schweiz im Alter von 14-20 Jahren, die über ein Festnetz- oder Mobiltelefon erreichbar sind
Zielgruppe: Jugendliche, die vor der Ausbildungswahl stehen
Stichprobengrösse: 2'393 Interviews
Vertrauensbereich: Max. +/- 2.0% in der Gesamtstichprobe
Gewichtung: Nach Alter, Geschlecht und Kanton
Befragungszeitraum: 16. August bis 12. September 2017

Methodik Unternehmen:

Befragungsmethode: Schriftliche Befragung (Papier / Online) mit telefonischer Erinnerung
Universum: Betriebe mit mindestens 2 VZE
Ausgangsstichprobe: 5'954 Betriebe, geschichtet nach Region und Anzahl Mitarbeitenden
Realisierte Interviews: Total 4'937 Interviews
Betriebe mit Lehrstellen: 1'590 Interviews
Betriebe mit Lehrstellenangebot 2017: 1'410 Interviews
Vertrauensbereich: Max. +/- 2.5% bei Betrieben mit Lehrstellen
Gewichtung: Nach Region, Anzahl Mitarbeiter und Branche
Befragungszeitraum: 10. August bis 18. September 2017

Übersicht Unternehmen

- › Insgesamt wurden hochgerechnet 2'500 Lehrstellen mehr angeboten als im August 2016. 7'000 Lehrstellen sind offen geblieben, wovon 2'000 eventuell noch vergeben werden können. Anteilsmässig am meisten Lehrstellen sind in den Branchen „Architektur und Baugewerbe“ und „Dienstleistungen“ unbesetzt geblieben.

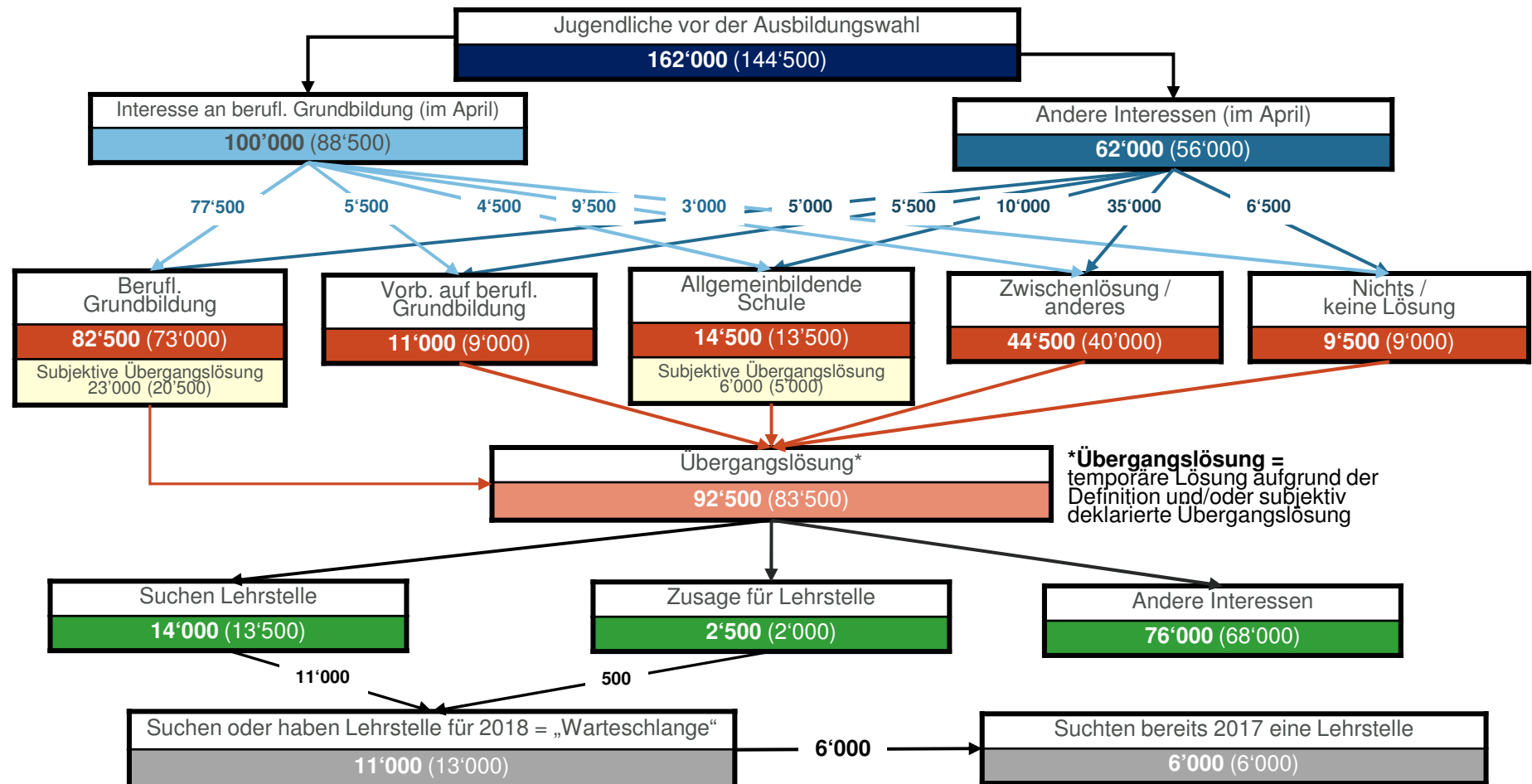


* Die Angaben zu den Branchen «Druck, Design und Kunstgewerbe», «Informatik» und «Landwirtschaft» basieren auf kleinen Stichprobengrössen (n < 90).

** Seit 2015 wird die Unternehmensgrösse im Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) nicht mehr nach Vollzeitstellen, sondern nach Vollzeitäquivalenten klassifiziert (Siehe Folie 2 «Zielgruppendefinition».)

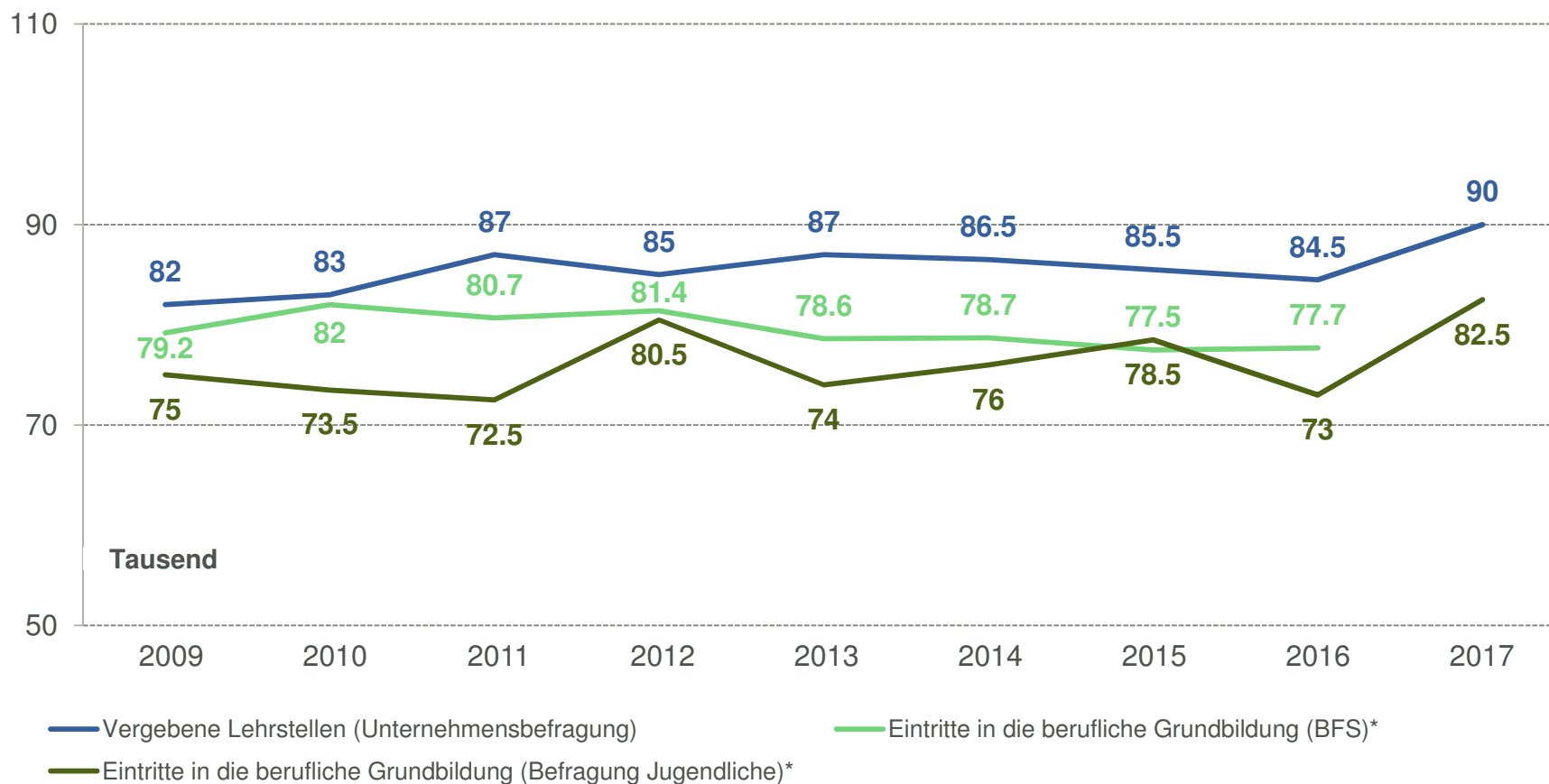
Übersicht Jugendliche

- Die Gesamtzahl der Jugendlichen, die vor der Ausbildungswahl stehen, ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen (2017: 162'000; 2016: 144'500). Auch die Anzahl Jugendlicher, die 2017 eine berufliche Grundbildung beginnen, ist um hochgerechnet 9'500 angestiegen (2017: 82'500; 2016: 73'000).
- Die Anzahl Jugendlicher in der „Warteschlange“ ist hingegen zurückgegangen und beträgt 11'000 (2016: 13'000).



Eintritte in die berufliche Grundbildung

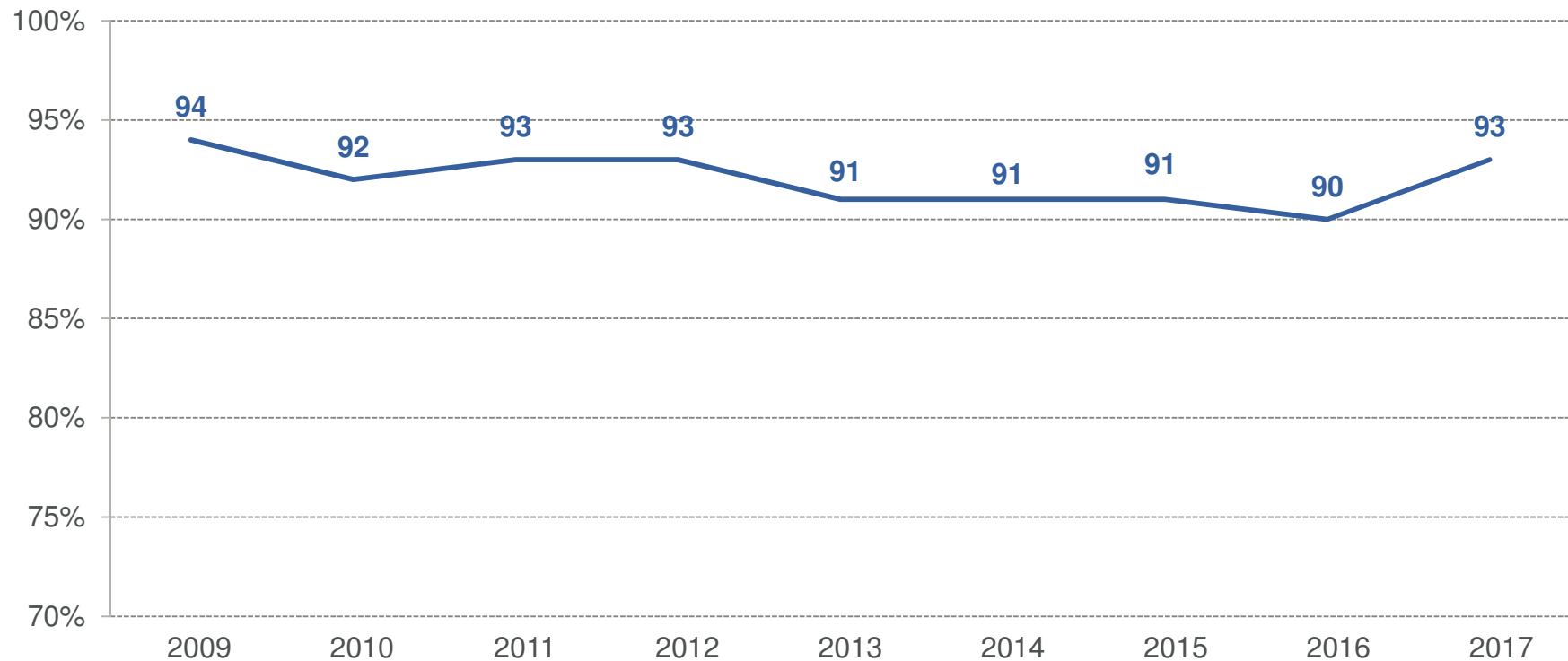
- › Die Anzahl vergebener Lehrstellen liegt gemäss der Unternehmensbefragung bei 90'000.
- › Die Anzahl Eintritte in die berufliche Grundbildung ist seit 2016 auf hochgerechnet 82'500 angestiegen.



* Siehe Anmerkungen auf Seite 9.

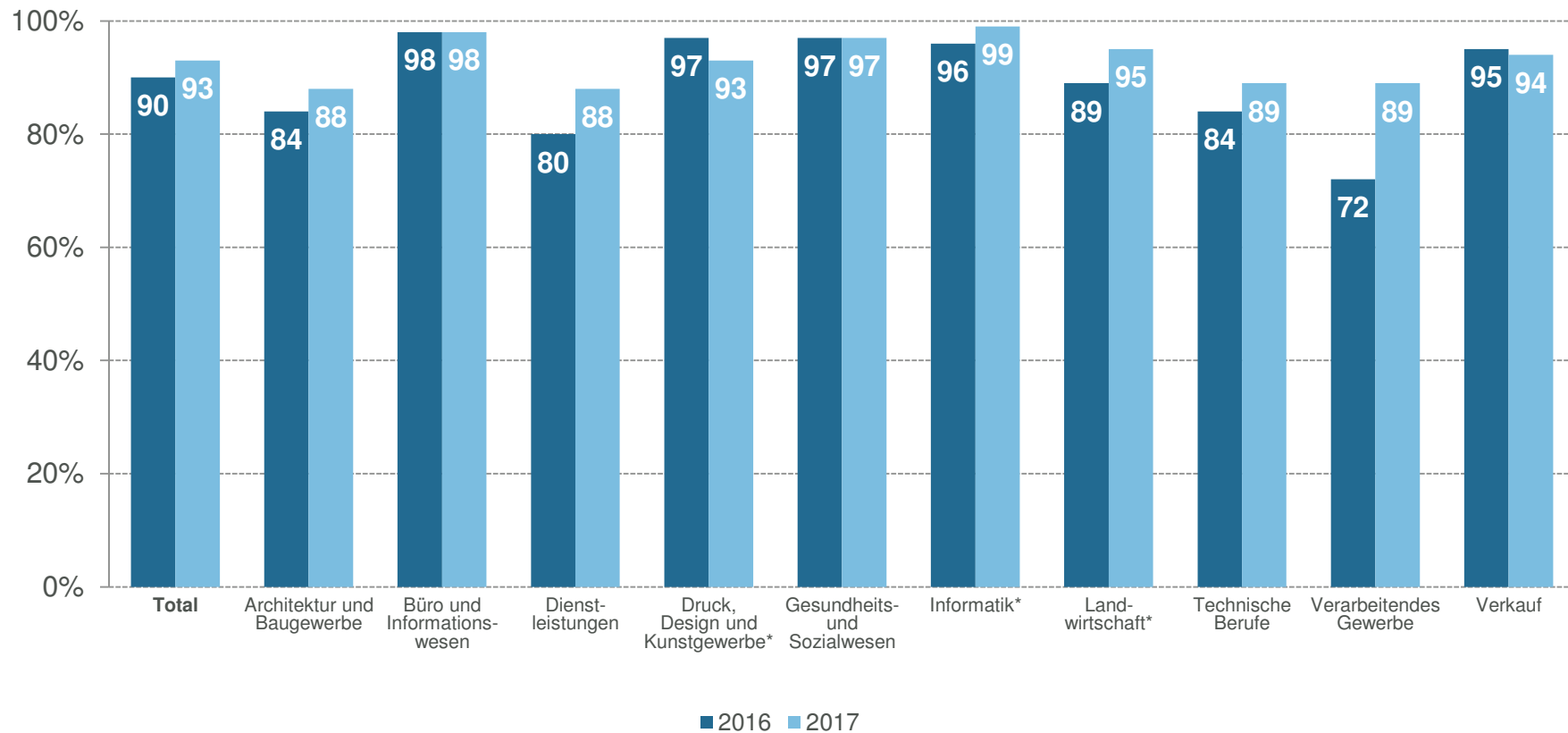
Stand der Lehrstellenvergabe bei den Unternehmen

- › 93% der angebotenen Lehrstellen wurden bis zum 31. August 2017 definitiv vergeben.



Stand der Lehrstellenvergabe nach Branchen

- › In der Branche „Informatik“ liegt der Anteil an vergebenen Lehrstellen mit 99% am höchsten.
- › Mit Ausnahme des „Druck, Design und Kunstgewerbes“ ist in allen Branchen der Anteil vergebener Lehrstellen gegenüber dem August 2016 angestiegen oder auf hohem Niveau verblieben.



* Die Angaben zu den Branchen „Druck, Design und Kunstgewerbe“, „Informatik“ und „Landwirtschaft“ basieren auf kleinen Stichprobengrößen (n < 90).

Anmerkungen

Einteilung der Lehrberufe in Branchen

Die Einteilung der Lehrberufe in Branchen auf Grundlage von ISCED, die auch das Bundesamt für Statistik anwendet, wurde für die Befragung im Lehrstellenbarometer im April 2008 eingeführt. Die Zuordnung der Einzelberufe zu den Branchen ist im separaten Studienbeschrieb, der später publiziert wird, vollständig aufgelistet.

Eintritte in die berufliche Grundbildung (BFS)

Die Angaben zur Anzahl Eintritte in die berufliche Grundbildung für das jeweilige Jahr stammen aus den Daten* des Bundesamtes für Statistik (BFS). Es handelt sich dabei um die Eintritte in die berufliche Grundbildung inkl. Anlehren. Die neu abgeschlossenen Lehrverträge bzw. Eintritte in die Berufsbildung entsprechen einer bereinigten Anzahl (ohne Abbrüche im 1. Lehrjahr, Verlängerungen, Lehrfortsetzungen ab 2. Ausbildungsjahr, Praktikumsverträge, ohne Übergangsausbildungen).

Eintritte in die berufliche Grundbildung (Befragung Jugendliche)

Die Angaben zur Anzahl Eintritte in die berufliche Grundbildung gemäss Befragung basieren auf den Aussagen der Jugendlichen, die im August angeben, im Befragungsjahr eine berufliche Grundbildung zu beginnen.

* Abrufbar auf der Homepage des BFS unter <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/sekundarstufe-II/berufliche-grundbildung-lehrverhaeltnisse.assetdetail.2360748.html> (zuletzt abgerufen am 19.09.2017).